

HANDS ON #OPENDATA

Workshop-Inhalt

Intro

A) Learning

1. Was ist Open Data
2. Was kann man damit machen?
3. Wo bekommen wir Daten her?

B) Doing

1. Daten aussuchen
2. Daten aufräumen
3. Daten visualisieren



WER SIND WIR?



Thomas Werner
Open Data Koordination
Stadt Münster



Gerald Pape
Lab Lead
CodeForMünster

OPEN-DATA-PORTAL MÜNSTER

M MÜNSTER MITSCHULDE UND LEBENSQUALITÄT
opendata.stadt-muenster.de

Suchen

DATENSÄTZE • DATENQUELLEN • THEMEN • DATEN ANFRAGEN • APPS

BEVÖLKERUNG
6 DATENSÄTZE

BILDUNG UND WISSENSCHAFT
4 DATENSÄTZE

GEOGRAPHIE, GEOLOGIE UND GEOBASISDATEN
7 DATENSÄTZE

GESUNDHEIT
1 DATENSÄTZE

INFRASTRUKTUR, BAUEN UND WOHNEN
5 DATENSÄTZE

KULTUR, FREIZEIT, SPORT UND TOURISMUS
5 DATENSÄTZE

VERWALTUNG, HAUSHALT UND STEUERN
2 DATENSÄTZE

POLITIK UND WAHLEN
1 DATENSÄTZE

SOZIALES
1 DATENSÄTZE

TRANSPORT UND VERKEHR
5 DATENSÄTZE

UMWELT UND KLIMA
3 DATENSÄTZE

WIRTSCHAFT UND ARBEIT
1 DATENSÄTZE

OPEN DATA IN MÜNSTER
Erfahren Sie hier, warum wir uns entschieden haben, unsere Daten offen zu legen.

ANWENDUNGEN

muenster dashboard



Eine "Stadtviertel-App", zeigt Infos aus Deiner Umgebung an, aus Open Data Datensätzen der Stadt

73%

22/30 ISSUES 2019-04-16

traffic dynamics



Visualisierung und Analyse automatischer Verkehrszählungen im gesamten Münsteraner

75%

9/12 ISSUES 2018-06-14

trinkwasser



Was steckt in meinem Trinkwasser?
Visualisierung: Härtegrad, Bestandteile, Kosten.

100%

1/1 ISSUES 2016-01-13

crashes shiny




Visualisierung Münsteraner Verkehrsunfälle

53%

8/15 ISSUES 2019-04-09

★ click that hood



Wie gut kennst Du Münster? Ein kleines kurzweiliges Stadtteile Quiz!

20%

2/10 ISSUES 2018-06-13

weihnachtsmarkt

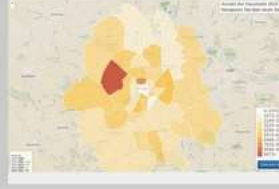


Webseite zum Durchsuchen und Auffinden von Ständen auf den fünf Adventsmärkten in Münster.

90%

27/30 ISSUES 2018-12-18

open data karte muenster



Visualisierung der Stadtteil-Statistiken der Stadt Münster (Gehälter, Arbeitslose, etc.).

100%

2/2 ISSUES 2019-03-22

alternative skulptur projekte



Begleitende und ergänzende Webseite zur Münsteraner Skulptur-Ausstellung 2017

47%

9/19 ISSUES 2018-05-29

WER SEID IHR?

Workshop-Inhalt

Intro ✓

A) Learning

1. Was ist Open Data?
2. Was kann man damit machen?
3. Wo bekommen wir Daten her?

B) Doing

1. Daten aussuchen
2. Daten aufräumen
3. Daten visualisieren



Was ist #OPENDATA ?

“Digitalisierung ist die Pflicht, Open Government die Kür”, fasst Hartmut Beuß, CIO der Landesregierung Nordrhein-Westfalens, die Situation zum Thema Open Data zusammen. Deshalb würden die knappen Verwaltungsressourcen auch meist nur in den Pflichtteil gesteckt. Aber es müsse hier eine Verknüpfung geben, um beides zusammenzubringen, fordert Beuß. Auch eine andere

Raum für Daten schaffen

Urbane Datenräume als Vehikel für Open Data

(BS/Katarina Heidrich/Benjamin Stiebel) Daten teilen, um mehr daraus zu machen: So lautet das Versprechen von Open Data. Bisher bleiben Initiativen aber eher hinter den Erwartungen zurück. In Teilen steht sich die Verwaltung dabei selbst im Weg. Investitionen gehen schwer von der Hand. Vielen fehlt der Überblick, über welche Daten sie überhaupt verfügen und welches Potenzial darin liegt. Zudem ist die Bereitschaft zum Teilen und Kooperieren nicht immer selbstverständlich. Neuere Ansätze stellen daher das Netzwerk aus Bereitstellern, Verwaltern und Nutzern von Daten in den Mittelpunkt.

kaum untersucht, wie Andreas

„Digitalisierung ist die Pflicht, Open Government die Kür“

die kommunale Ebene nicht ausgenommen sei. Dort stelle sich oft das Problem, dass eine Stelle nicht wüsste, welche Daten die anderen sammeln und bereitstellten. “Wir wissen gar nicht, was wir an Datenschatzen haben, da müssen wir auch ebenenübergreifend arbeiten”, bemängelt Beuß.

Dabei verfolgen die EU (schon seit 2003 mit der PSI-Richtlinie – Re-use of Public Sector Information) und auch die Bundesregierung seit 2013 (mit einem Nationalen Aktionsplan und der offenen Datenplattform GovData) das Ziel, Verwaltungsdaten offener zu gestalten. Auch einige Länder und Kommunen haben OpenData-Strategien beschlossen und Portale aufgelegt. Das Problem: Der praktische Nutzen der bisherigen Vorstöße sei

Dass nicht alle so denken, verdeutlicht Dirk Blauhut von der Stabstelle Digitalisierung der Stadt Köln und betont, dass die Metropole am Rhein die Veröffentlichung aller relevanten Daten als kulturelle Selbstverständlichkeit ansieht. 2012 gab es in Köln einen Ratsbeschluss zu Open Data. Im Vorfeld hatte eine “Community” Techniken genutzt, die der Stadt vorher nicht bekannt waren, um Informationen aus dem Ratsinformationssystem zu ziehen, erläutert Blauhut. Daraus sei eine Zusammenarbeit entstanden und Köln entwickelte ein eigenes Open-Data-Portal. Auf diesem können die verschiedenen Nutzer ebenfalls vorstellen, wie sie die Daten nutzen. “Daten werden erst dann wertvoll, wenn sie kombiniert werden. Open Data



Fordert eine Open-Data-Infrastruktur, die Kommunen zum Teilen ihrer Datenschatze ermutigt: Nordrhein-Westfalens Landes-CIO Hartmut Beuß.

Foto: BS/Giessen

über offene Daten hinausdenken, hin zu öffentlichen und übergreifenden Datenräumen”, so der Geschäftsbereichsleiter. Um die Herausforderungen an die Verwaltungskommunikation – rund um die Uhr erreichbar zu sein, steigende Flexibilität – meistern zu können, brauche jede Kommune einen klaren Fokus, welchen Nutzen sie sich von welchen Datenerhebungen und -analysen verspricht, ergänzt Stefan Kondmann, Vertriebsleiter Bund & Länder bei Versatel.

Die Hoffnungen sind vielgestaltig und berühren oft auch Smart-City-Visionen, in denen überall Sensoren Unmengen von Daten sammeln, die – klug genutzt – alle Prozesse der Versorgung und

wüssten, wie ihre Daten zu lesen seien, und befürchten Fehlinterpretationen, wenn jeder darauf zugreifen könnte”, erzählt Kück.

Helfen könne ein echtes Netzwerk, in dem der Datenaustausch durch standardisierte Abläufe vereinfacht würde, meint Kück. Wie die Entwicklung eines derartigen Urbanen Datenraums gelingen kann, erläutert Lina Bruns vom Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme. Neben dem allgemeinen Aufbau von Kompetenzen komme es darauf an, eine gemeinsame Terminologie zu etablieren. “Stakeholder sprechen oft verschiedene Sprachen”, so Bruns, “das kann zu Missverständnissen über die Zielsetzung und praktische Anforderungen führen.” Zentral sei es außerdem, ein Bewusstsein für vorhandene Datenquellen zu entwickeln. Die Bestände der Kommunen seien meist isoliert und über viele Systeme verteilt gespeichert. Der Blick sollte jedoch nicht ausschließlich nach innen gerichtet sein: “Oftmals wird unterschätzt, was andere Quellen wie Soziale Medien oder Crowdsourcing-Projekte herge-

als proaktives Zugeschlossen. Die Bevölkerung muss Crash führen”, so Blauhut. Den Input von außen befürwortet auch Dr. Kondmann, stellvertretender Geschäftsbereichsleiter für Services am Fraunhofer IPA. “Der Aufbau von Communities ist ein Thema”, so Kondmann, um die Frage zu klären, welche Daten überhaupt für welche Nutzergruppen interessant sein könnten. Neben externer Expertise dürfe aber nicht die interne vergessen werden, des-

„Fordert eine Open-Data-Infrastruktur, die Kommunen zum Teilen ihrer Datenschatze ermutigt“

tendistributoren und Datennutzer weiter unterstützen soll. Aber Open Data ist für Kondmann nur der “Steigbügel”. “Wir müssen

ständigkeitszwist, die Angst vor Kontrollverlust, Datenschutzbedenken. “Oft sind Bedienstete auch der Überzeugung, nur sie

Interessen und der Datenhoheit die nötige Infrastruktur vorhält und die Veredelung der Informationen gestaltet”, so Kücks Idee.

erkläre Bürgern

- Visualisierung der Daten
- der Verwaltungsabläufe u. -strukturen
- Infografiken



ermögliche die Überwachung von Politik



- Strategien der Kommunikation
- Sensoren und Anzeiger für die Kontrolle
- Fristen

Rede mit Bürgern

- Suche Kritik
- Vorschläge und Ideen



frage Bürger um Rat

Organisiere öffentliche Debatten



Gestalte öffentliche Politik mit den Bürgern

Transparenz

Offene Demokratie
Open Government

Beteiligung Zusammenarbeit



Baue Informationsbunker und hierarchische Strukturen ab

- in Institutionen
- zwischen den Organisationen

Arbeite quer durch

- Politikgestaltung
- Projektmanagement
- agiler Herangehensweise
- interorganisational
- interterritorial



NGO's

Unternehmen

Gemeinden

stelle Partnerschaften her
(intern/untereinander)



Warum „Open Government“ und „Open Data“?

- Open Government - Barack Obama (2009)
- G8-Open-Data-Charta (2013),
Open Government Partnership (2016),
- Programm „Digitale Verwaltung 2020“, Digitalstrategie NRW,
Smart City Charta (BMI)
- EGovernment-Gesetz - Open Data §12a (2017)
- **=> Offene Datenbereitstellung verpflichtend für Bundesbehörden**
- Z.B. Hamburg auch für Landesbehörden
- Wird in 2019 auch im EGovG NRW kommen

Was ist „Open Data“?

- Als **Open Data** („offene Daten“) werden Daten bezeichnet, die von jedermann zu jedem Zweck genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen.
- Offene Verwaltungsdaten sind eine wesentliche Voraussetzung für Transparenz, Partizipation und Kooperation.
- „...enthalten ausschließlich Tatsachen, die **außerhalb der Behörde** liegende Verhältnisse betreffen.“
- Keine Personenbezogenen Daten, keine sicherheitsrelevanten Daten

Quellen: BMI, Wikipedia

Was ist „Open Data“?

Teil 2: Gerald

(Folien von Julia von CodeForOsnabrück)

Workshop-Inhalt

Intro ✓

A) Learning

1. Was ist Open Data? ✓
2. Was kann man damit machen? ✓
3. Wo bekommen wir Daten her?

B) Doing

1. Daten aussuchen
2. Daten aufräumen
3. Daten visualisieren



Woher bekommen wir offene Daten?

Strukturierte Daten

- Regionalstatistik (Bundesland-, Kreisbezogen)
www.regionalstatistik.de
- GENESIS (Deutschlandweite Zahlen)
www-genesis.destatis.de bzw. www.destatis.de

„Unstrukturiert“

- www.govdata.de („Oberstes Harvesting-Portal“)
- opendata.tursics.de (Liste deutscher Open-Data-Portale)
- www.spasmitdaten.de (Liste von Thomas)

Workshop-Inhalt

Intro ✓

A) Learning

1. Was ist Open Data? ✓
2. Was kann man damit machen? ✓
3. Wo bekommen wir Daten her? ✓

B) Doing

1. Daten aussuchen
2. Daten aufräumen
3. Daten visualisieren



LOS GEHT'S

AUFGABE: DATENSATZ AUSSUCHEN



<https://is.gd/odms9>

(<https://github.com/codeformuenster/hands-on-open-data>)

CREDITS

FOTOS

Luftaufnahme bei Nacht: Presseamt Münster / Bernhard Fischer

Prinzipalmarkt: Nathan Coyle @ www.new-union.org

Open Government: wikipedia.org

Weitere Fotos: Unsplash.com, Pexels.com